

## 1. Portugal.

- Anf. Jan. Die Reformpartei hat an ihrem Credit stark eingebüßt; das Cabinet Noiva verlangt jetzt einen neuen Termin, um seine umfassenden Reformentwürfe für die Herstellung der Finanzen einer neuen Prüfung und Erwägung zu unterziehen.
- Febr. Die öffiz. Organe der Regierung sehten wesentliche Ersparnisse in Aussicht. Inzwischen entsprechen aber die neu eingeführten Steuern nur wenig den gehegten Erwartungen und müssen theilweise sogar wieder suspendirt werden.
9. Juli. Die Neuwahlen zur zweiten Kammer ergeben keine entschiedene Majorität für das Ministerium Noiva.
29. „ Zusammentritt der Kammern. Die Wahl des Bureau für die zweite Kammer zeigt, daß keine der verschiedenen Parteien über die Majorität der Kammer verfügt.
4. Aug. II. Kammer: verwirft einen Antrag des Abg. Mendes auf radicale Reform der Verfassung mit 52 gegen 49 Stimmen.
11. Sept. Das Ministerium d'Noiva gibt seine Entlassung ein. Fontes Pereira de Mello wird mit der Neubildung des Cabinets beauftragt.
18. „ Fontes de Pereira bildet sein Cabinet ausschließlich aus der Partei der sog. Regeneration (Conservativen) und sucht einen Theil der Partei der Historiker (Marquis v. Loulé) dadurch zu gewinnen, daß er ihr eine Anzahl Gesandtschaftsposten in Aussicht stellt. Die übrigen Historiker und die vom Bischof v. Vizeu geführten Reformisten (Liberalen) bilden fortan die Opposition. Auch das neue Ministerium verspricht, sich vorzugsweise der Reform der Verwaltung und der Herstellung des Gleichgewichts in den Finanzen zu widmen.
-